



3. Februar 2008

Aufgaben-Liste Wissens-Politik

Fiktiv-Beispiel: Bahn AG

Lösen Sie folgende Aufgaben unter der Annahme, das bezogene Unternehmen sei die Bahn AG:

Konfliktpotenzial:

1. Seit Jahren ist dem Management die sprichwörtliche Unmotiviertheit der Bahnmitarbeiter ein Dorn im Auge – bisher war man aber immer auf deren nichtkodifiziertes Wissen angewiesen. Dies soll nun weitestgehend in ein neues SAP-Modul KO eingepflegt werden. Das Management hat sich begeistert in Japan umgesehen und möchte das traditionelle 'japanische Modell' nun gerne möglichst 1:1 auf die Bahn AG übertragen.

Welche Befürchtungen dürften den Mitarbeitern nun aufkommen?

2. Nach dem Bekanntwerden der Umstrukturierungspläne stößt das Management der Bahn AG auf starken Missmut bei den Mitarbeitern – man sucht nun nach geeigneten Mitteln, das Vorhaben durchzusetzen.

- a) Was raten Sie dem Management?
- b) Bitte begründen Sie Ihre Empfehlung.

Personalisierungs-Strategie:

3. Skizzieren Sie grob und knapp den Vorstellungen der Arbeitnehmervertretungen von einer betrieblichen Wissensverwaltung.

Skizzieren Sie grob und knapp, wie sich dies in der gegenwärtig üblichen Auffassung des Wissensmanagements niederschlägt.

4. Schlagen Sie eine **Alternative** zu der vom Management angedachten Kodifizierungsstrategie für die Bahn AG vor.

Nichtfunktionale W/M-Rollen:

5. Nennen Sie Beispiele nichtfunktionaler **Entscheiderrollen** bei der Bahn AG.
6. Nennen Sie Beispiele nichtfunktionaler **Mitarbeiterrollen** bei der Bahn AG.

Einsichten der Wissenspolitik:

7. Veranschaulichen Sie die folgenden Einsichten an Beispielen der Bahn AG:

- a) nicht selbstverständliche Kooperation
- b) hohe Mitarbeitersensibilität in Wissensfragen
- c) Angewiesenheit auf freiwillige Unterstützung in Wissensfragen
- d) Erheblichkeit von persönlichen Befindlichkeiten
- e) Notwendigkeit der Würdigung der bestehenden Betriebskultur

Kommunikation:

8. Erklären Sie, vor was für einer Wahrnehmung durch die Mitarbeiter sich eine Wissensmanagement-Einrichtung bei der Bahn AG unbedingt hüten muss.

9. Beschreiben Sie beispielhaft die Durchführung folgender wissensbezogener Kommunikationsmaßnahmen bei der Bahn AG:

- a) Wahrnehmung von Vorbildfunktionen
- b) Bereitung einer geeigneten Betriebskultur
- c) Verwendung externer Kommunikation

Viel Erfolg...